

Xin Peng Wangs „Schwanensee“ wird im Dezember wiederaufgenommen

„Das schönste Ballett, das man sich vorstellen kann“

Endlich ist es wieder soweit: „Schwanensee“ - eine der beliebtesten Produktionen des Ballett Dortmund ist wieder zu sehen. Xin Peng Wangs Ballett war nach der umjubelten Premiere im Februar 2005 durchgehend ausverkauft. Im Dezember wird „das schönste Ballett, das man sich vorstellen kann“ - so die berühmte Primaballerina Galina Ulanowa - jetzt wieder aufgenommen.

Kaum zu glauben, aber die Uraufführung des Balletts von Peter Tschaikowsky 1877 am Bolschoi-Theater in der Choreografie von Julius Wenzel Reisinger war ein Flop. Seinen eigentlichen Durchbruch erlebte das Werk erst zwanzig Jahr später in der Choreografie des russischen Ballettzars Marius Petipa und dessen Assistenten Lew Iwanow. Seitdem ist Schwanensee von

den Spielplänen nicht mehr wegzudenken.

Auf den ersten Blick scheint die Geschichte nach Johann Karl August Musäus' „Der geraubte Schleier“ einfach nur ein Märchen zu sein: Eine Prinzessin, die von einem bösen Zauberer in einen Schwan verwandelt wurde, soll von der Liebe eines Prinzen erlöst werden. Doch wie jedes andere Märchen erzählt „Schwanensee“ auch etwas ganz anderes: Zwei junge Menschen versuchen sich aus ihrer Gefangenschaft zu befreien und ihre Persönlichkeit zu entdecken. Ein Tanz zwischen Realität und Traum, zwischen Wirklichkeit und Sehnsucht beginnt...

Termine: 1., 14. und 18. Dezember, 19.30 Uhr; 26. Dezember, 18 Uhr;
Karten: ☎ 0231/50 27222



Die Premiere im Jahr 2005 wurde umjubelt, jetzt gibt es Xin Peng Wangs Inszenierung von „Schwanensee“ endlich wieder in Dortmund zu sehen.